

Bürgerhinweise verändern SuedLink-Planungen

- **90 Prozent der Bürgerhinweise sind in die SuedLink-Planung eingeflossen**
- **Alle 98 Korridorvorschläge ab sofort im Internet: suedlink.tennet.eu**
- **TenneT stellt ab Dienstag Korridorvorschläge und Ergebnisse der ersten Bürgerbeteiligung auf Feedback-Infomärkten vor**
- **Forsa-Umfrage: Deutliche Mehrheit der Bürger für den Bau von SuedLink. Über drei Viertel erachten den Netzausbau als notwendig für das Gelingen der Energiewende**

Bayreuth, 26. September 2014. Der Übertragungsnetzbetreiber TenneT hat heute Vorschläge für weitere Trassenkorridore der geplanten Windstromleitung SuedLink im Internet veröffentlicht (suedlink.tennet.eu). Die Korridorvorschläge sind Ergebnis der von TenneT seit März eingesammelten Hinweise der Bürger. „Ich freue mich über das große Engagement der Bürger“, sagte Lex Hartman, Mitglied der Geschäftsführung der TenneT TSO GmbH. „Die Vorschläge der Bürger haben die Überlegungen für SuedLink verändert und sind zu 90 Prozent in die Planung mit eingeflossen. Das zeigt, dass es der richtige Weg ist, die Bürger bei den Planungen für neue Stromverbindungen miteinzubeziehen. Wir werden diesen Dialog kontinuierlich fortführen.“

Hartman wies darauf hin, dass das Verständnis der Bundesbürger für den durch die Energiewende notwendigen Netzausbau groß sei. Das belege eine aktuelle bundesweite repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag von TenneT. Danach befürworten 78 Prozent der Bürger den zügigen und rechtzeitigen Ausbau der Stromleitungen. Ein Viertel der Bundesbürger kennt das Leitungsbauprojekt SuedLink, welches in Zukunft einen großen Teil der Energieversorgungslücke in den südlichen Bundesländern schließen wird. Unter den Befragten, die SuedLink kennen, halten 62 Prozent den Bau der Windstromleitung für notwendig und erforderlich. Der Blick auf die Bundesländer zeigt, dass SuedLink überdurchschnittlich häufig von den Bürgern in Schleswig-Holstein mit 69 Prozent, in Niedersachsen mit 72 Prozent und in Hessen mit 73 Prozent befürwortet wird. In Nordrhein-Westfalen sagen 61 Prozent und in Bayern 51 Prozent der Befragten, dass SuedLink notwendig ist. Rund ein Drittel der Befragten ist überzeugt, dass SuedLink insbesondere gebraucht wird, um den Strom innerhalb Deutschlands zu verteilen und den Süden des Landes ausreichend mit Strom zu versorgen.

Ca. 90 Prozent der Bürger-Hinweise in die Planungen aufgenommen

Insgesamt gingen über 3.000 Hinweise und Vorschläge von Bürgern bei TenneT ein. Sie wurden einzeln ausgewertet und es wurde geprüft, ob auf ihrer Grundlage Korridorvorschläge entwickelt werden können. Rund 1.700 der Hinweise waren raumbezogen. Neben zahlreichen Hinweisen zum ersten Korridorvorschlag fanden sich darunter auch viele Hinweise zu einzelnen Punkte wie etwa Gehöfte, Gewerbegebiete usw.. Über 500 Hinweise enthielten konkrete Korridorvorschläge. Da viele dieser Vorschläge sich auf die gleichen Räume bezogen, konnten sie zusammengefasst werden. Insgesamt wurden somit 112 Korridorvorschläge detailliert geprüft, von denen TenneT knapp 90 Prozent, also 98 neue Korridore mit in die Planungen aufnehmen konnte.

TenneT setzt Projekt-Dialog fort

TenneT wird auf den am kommenden Dienstag beginnenden Informationsveranstaltungen den Bürgern erläutern, wie die Hinweise in die Planungen für SuedLink eingearbeitet worden sind.

Feedback-Infomarkt in Schweinfurt wird verschoben

Der ursprünglich für Montag geplante Infomarkt in Schweinfurt entfällt: Nach Gesprächen mit der Politik hat TenneT den Eindruck gewonnen, dass zwischen Bayern und dem Bund noch abschließender Klärungsbedarf über das „Ob“ des Netzausbaus im Rahmen der Energiewende besteht. Daher wird TenneT die Veranstaltungen und die umfassende Information der Bürger in der Region so lange verschieben müssen, bis in dieser Frage eine grundsätzliche Einigung erzielt wurde. Als Ersatz will TenneT mehrere Termine in Unterfranken anbieten. In Kürze wird TenneT allen Hinweisgeber aus Bayern eine individuelle schriftliche Antwort und Stellungnahme zu ihren Vorschlägen und Hinweisen geben. Darüber hinaus wird TenneT den Bürgern weiterhin für Fragen und Anregungen zu SuedLink als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Termine: Feedback-Infomärkte – jeweils von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Dienstag, 30.09.2014 in Fulda: Münsterfeldhalle, Münsterfeldallee 2, 36041 Fulda

Mittwoch, 01.10.2014 in Kassel, documenta-Halle, Du-Ry-Straße 1 / Friedrichsplatz, 34117 Kassel

Donnerstag, 02.10.2014 in Höxter, Residenz Stadthalle Höxter, Wallstraße 15, 37671 Höxter

Montag, 06.10.2014 in Hannover, Hannover Congress Centrum – Niedersachsenhalle, Theodor-Heuss-Platz 1-3, 30175 Hannover

Dienstag, 07.10.2014 in Rotenburg (Wümme), Bürgersaal, Am Pferdemarkt 3, 27356 Rotenburg

Mittwoch, 08.10.2014 in Hameln, Altes Hallenbad, Hafenstraße 19, 31789 Hameln

Ihr Ansprechpartner

Ulrike Hörchens, Pressesprecherin

Tel: +49 921 50 740 4045

Mobil: +49 151 17131120

presse@tennet.eu

Über SuedLink

SuedLink ist die Windstromleitung in Deutschland. Sie wird in Zukunft eine große Menge an Windenergie aus dem Norden Deutschlands abtransportieren und einen unverzichtbaren Beitrag für die Versorgungssicherheit im verbrauchsstarken Süden der Republik leisten. Grundlage ist das Szenario A2024 aus dem Netzentwicklungsplan 2014. Diese konservativen Ausbauziele der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen zeigen für Schleswig-Holstein eine Stromproduktion aus Windkraftanlagen On- und Offshore mit zusammen rund 8.200 Megawatt und weitere gut 3.000 Megawatt erneuerbare Energien aus Photovoltaik und Biomasse. Die konventionelle Kraftwerksenergie macht in diesem Szenario noch rund 900 Megawatt aus. Durch SuedLink wird darüber hinaus die notwendige Austauschkapazität von Deutschland mit den skandinavischen Ländern bis 2023 auf bis zu 4.500 Megawatt gesteigert.

TenneT

TenneT ist der erste grenzüberschreitende Übertragungsnetzbetreiber für Strom in Europa. Mit rund 21.000 Kilometern an Hoch- und Höchstspannungsleitungen, 36 Millionen Endverbrauchern in den Niederlanden und in Deutschland gehören wir zu den Top 5 der Netzbetreiber in Europa. Unser Fokus richtet sich auf die Entwicklung eines nordwesteuropäischen Energiemarktes und auf die Integration erneuerbarer Energie.

Taking power further